Die in Portugal lebende Künstlerin Ana Silva hat auf nahezu durchsichtigen Gazestoffen Fragmente intimer Erinnerungen gestickt.

Ticket-verlosung

Von der Verletzlichkeit **der Natur**

Zehn Künstlerinnen und ein Künstler aus aller Welt zeigen in der Ausstellung «Whispers from Tides and Forests» im Kunsthaus Baselland in Münchenstein derzeit die Verletzlichkeit der Natur auf.

Es ist eine Ausstellung der leisen Töne – zu einem Thema, über das laut nachgedacht werden muss. Es geht um Krisen und Umwälzungen in der Natur, um den Klimawandel und die Ausbeutung von Landschaften, Wäldern und Flüssen infolge von klimatischen oder politischen Extremsituationen.

Das Kunsthaus Baselland lädt zum genauen Hinschauen ein. Die Werke der elf Künstlerinnen und Künstler aus China, Guatemala, Kolumbien, Angola, Portugal, Grossbritannien und der Schweiz zeigen Spuren auf, die der Mensch und der Klimawandel hinterlassen haben. Sie erzählen aber auch Geschichten von Fürsorge und Sorgfalt im Miteinander von Mensch und Natur, und von der Kraft der Resilienz.

Von Wunder und Grauen

In der sorgfältig gestalteten Ausstellung zu sehen sind Wälder, Flüsse und Landschaften voller Schönheit und Poesie. Die spanisch-schweizerische Künstlerin Lena Laguna Diel etwa wirft den Blick auf Lebewesen und Pflanzen, die dem Auge normalerweise verborgen bleiben – von unter Wasser gedeihenden Arten bis zu nachtaktiven Vögeln. Die Bilder von Nohemí Pérez thematisieren wertvolle Lebensräume im globalen Süden, die abgeholzt oder abgefackelt werden. Die Kohlezeichnungen nehmen die hohen Räume im neuen Kunsthaus Baselland vollständig ein. Eindrücklich ist auch die musikalisch begleitete Fotoserie der Soundkünstlerin Surma, die sie auf ihrer Reise nach Los Angeles realisierte – unter dem dramatischen Eindruck der Brände rund um die Grossstadt. Die Ausstellung ist noch bis 17. August in Münchenstein zu sehen.

Die Migros Basel verlost 10 × 2 Tickets fürs Kunsthaus Baselland.
Teilnahme: E-Mail mit Stichwort «Kunsthaus» sowie Namen und Adresse an verlosung@migrosbasel.ch

Slowup

Mit Muskelkraft dem Hochrhein entlang

Man nehme breite Strassen in einer attraktiven Landschaft, sperre sie für den motorisierten Verkehr und sorge für ein vielseitiges Rahmenprogramm entlang der Strecke: Das Slowup-Rezept ist so einfach wie überzeugend. Am 15. Juni haben Velofahrerinnen, Inlineskater oder auch Wandernde die Strassen entlang des Hochrheins für sich.

Auf Schweizer Seite geht es vorbei am Sisslerfeld über die Sissle und durch den dunklen Hardwald ins mit dem Wakkerpreis gekrönte Laufenburg. Dort findet den ganzen Tag ein Openair-Konzert mit fünf regionalen Bands statt.

In Deutschland führt die Strecke zwischen Rhein und Schwarzwald zur historischen Altstadt von Bad Säckingen. Direkt an der Strecke steht wieder die Famigros-Zone. Die Kleinsten können sich auf einer Hüpfburg in Form eines Einkaufskorbs nach Herzenslust austoben. Im orangen XXL-Korb können sich Jung und Alt für ein unvergessliches Erinnerungsfoto ablichten lassen, und beim neuen Famigros-Spiel warten tolle Sofortpreise auf die Teilnehmenden.

Mehr Infos:
slowup.ch/hochrhein

Text: Luzia Schmid; Bild: Gina Folly